



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 20.06.2017, 18:15 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße 41 - 44,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 21.03.2017
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 05.04.2017
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2016 durchgeführten Prüfungen
9. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Morgenroth, eröffnet die 9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 4 stimmberechtigte Mitglieder und zwei zusätzliche Mitglieder mit aktivem Teilnahmerecht anwesend.

(Anlage 1)

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 21.03.2017**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 05.04.2017**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 5**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 9. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 7**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 8**Informationen aus der Stadtverwaltung****Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2016 durchgeführten Prüfungen**

Frau Wendlandt beantwortet die beim Rechnungsprüfungsausschuss am 05.04.2017 aufgekommene Frage hinsichtlich der Durchführung der Sitzung am 21.3.2017, in der Beschlussunfähigkeit bestand. Das Rechtsamt hat hierzu eine Prüfung vorgenommen. Frau Wendlandt verliest das Ergebnis der Prüfung durch das Rechtsamt.

Das Ergebnis der Prüfung durch das Rechtsamt wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. **(Anlage 2)**

Frau Wendlandt erläutert in Ergänzung zum Rechnungsprüfungsausschuss am 05.04.2017 eine aktuelle Übersicht von März 2017 zu den geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüssen 2011-2015 der Ämter und Gemeinden des Landes Brandenburg. Diese wurde als Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE erstellt. Danach haben von 467 Ämtern und Gemeinden 392 eine beschlossene Eröffnungsbilanz, 205 den Jahresabschluss 2011, 165 den Jahresabschluss 2012, 127 den Jahresabschluss 2013, 90 den Jahresabschluss 2014 und 28 den Jahresabschluss 2015 bereits beschlossen.

Herr Kurth möchte wissen, wie die Unterschiede zu den im Rechnungsprüfungsausschuss am 05.04.2017 genannten Zahlen zustande kommen.

Frau Wendlandt erläutert, dass die im Rechnungsprüfungsausschuss am 05.04.2017 genannten Zahlen auf einer Befragung des MIK im ersten Quartal 2016 beruhen, die aktuellen Zahlen wurden im ersten Quartal 2017 ermittelt.

Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2016 durchgeführten Prüfungen

Frau Hoffmann weist darauf hin, dass der Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt im Haushaltsjahr 2016 durchgeführten Prüfungen den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses in schriftlicher Form vorliegt. Zu einzelnen Punkten sollen ergänzend noch nähere Ausführungen gemacht werden.

Frau Hoffmann stellt die Ergebnisse der Visakontrolle dar und berichtet über die Ergebnisse der Prüfung von Vergaben und daraus resultierende Maßnahmen der Verwaltung. Insbesondere macht sie darauf aufmerksam, dass die Verwaltung nur noch bis zum 31.12.2017 Kostenerstattungsanträge für die Jahre 2014, 2015 und 2016 für den erhöhten Verwaltungsaufwand mit der Umsetzung des Brandenburgischen Vergabegesetzes stellen kann.

Bei einer Vielzahl von Vergaben wurde das Rechnungsprüfungsamt bereits bei der Erstellung der Vergabeunterlagen von den Fachämtern beteiligt und wurde somit schon im Vorfeld beratend tätig. Weiterhin berichtet Frau Hoffmann über die Prüfung der Berechnung von Straßenbaubeiträgen.

Frau Grundt berichtet über die Ergebnisse der Prüfungen bei den Kindertagesstätten in freier Trägerschaft. Weiterhin erläutert sie die Ergebnisse der im Jahr 2016 durchgeführten Kassenprüfungen mit der Besonderheit, dass zusätzliche Kassenbestandsaufnahmen im Jahr 2016 zum Zeitpunkt des Übergangs der Leiterin der Stadtkasse in den Ruhestand und im Jahr 2017 auch bei Aufnahme der Tätigkeit der neuen Leiterin der Stadtkasse vorgenommen wurden. Frau Grundt berichtet weiterhin über die Ergebnisse der Prüfung der Betriebskostenabrechnungen der kostenrechnenden Einrichtungen Friedhof und Straßenreinigung.

Frau Wendlandt ergänzt dieses Thema hinsichtlich der Betriebskostenabrechnungen der kostenrechnenden Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung.

Herr Sponner fragt nach konkreten Maßnahmen, die in Auswertung der Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes ergriffen wurden, da die Entstehung einiger aufgetretener Fehler für ihn nicht nachvollziehbar ist.

Herr Boginski äußert Verständnis für die Anmerkungen von Herrn Sponner und antwortet, dass er die Stadt mit dem bestehenden System von Schulungsmaßnahmen für sehr gut aufgestellt hält. Zur Zeit erfolgt ein Verjüngungsprozess bei der Belegschaft, der dazu führt, dass gewisse Erfahrungen verloren gehen. Neue Mitarbeiter müssen eingearbeitet werden. Die Amtsleiter haben dahingehend ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Frau Wendlandt ergänzt, dass das Vergaberecht sehr starken Veränderungen unterliegt und es daher schwer ist, den Überblick zu behalten. Das Rechnungsprüfungsamt wird gerade bei Vergaben deshalb oftmals schon im Vorfeld beratend tätig. Eine Auswertung der Ergebnisse der Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt ebenfalls.

Herr Kurth fragt nach den näheren Umständen der aufgezeigten Beanstandung in Bezug auf die Anschaffung eines Fahrzeuges.

Frau Hoffmann verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Kurth fragt im Hinblick auf die festgestellten Fehler, ob nicht das Instrument der

leistungsorientierten Bezahlung (LOB) regulierend eingesetzt werden kann.

Herr Boginski antwortet, dass die Differenzierungsmöglichkeiten, die das System der leistungsorientierten Bezahlung bietet, genutzt werden.

Herr Sponner macht Ausführungen zum bekannten Problem der Kalkulation für die städtischen Friedhöfe und sagt, dass die Politik hier sehr feinfühlig vorgehen muss.

Herr Boginski ergänzt, dass der Bauhof hinsichtlich der Friedhöfe immer auch Vergleiche mit anderen Kommunen anstellt und eine Kostendeckung in diesem Bereich in der Regel nicht möglich ist.

Herr Kurth merkt an, dass die Defizite hier also steigen und fragt, ob haushaltstechnisch Vorsorgemaßnahmen getroffen wurden.

Frau Wendlandt antwortet, dass dieser Sachverhalt in die Planung eingeflossen ist.

Herr Morgenroth fragt hinsichtlich einzelner Fälle, die im Prüfbericht zur Prüfung von Vergaben und zur Visakontrolle dargestellt wurden.

Frau Wendlandt erläutert diese Sachverhalte.

Herr Kurth fragt in Bezug auf die Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses am 16.03.2016, wann die angekündigte Nachprüfung hinsichtlich der Zuwendungen im Rahmen der Kulturförderung vorgenommen werden wird.

Frau Wendlandt erläutert, dass im Jahr 2016 verschiedene Prüfungen im Kulturamt durchgeführt wurden, wie z. B. zur Ausstellung Mythos Europa, zur Förderung der Sanierung der Zainhammer Mühle oder zu den Kosten des FinE. Dies führte dazu, dass die angekündigte Prüfung zur Kulturförderung 2015 in das Jahr 2017 verschoben werden musste. Ein Prüfbericht dazu wird wahrscheinlich im Herbst 2017 vorgelegt werden können.

TOP 9

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn beanstandet, dass die Beantwortung der Anfrage zur Rechtmäßigkeit der Durchführung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.03.2017 erst im heutigen Rechnungsprüfungsausschuss erfolgte und nicht schriftlich im Vorfeld.

Das Ergebnis der Prüfung des Rechtsamtes soll der Niederschrift zur heutigen Sitzung beigelegt werden. **(Anlage 2)**

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 19:01 Uhr geschlossen.

Conrad Morgenroth
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Conrad Morgenroth

- **Ausschussmitglied**
Reinhard Fischer
Daniel Kurth
Gottfried Sponner

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede
Carsten Zinn

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt